



**Hahne Tagespflege**  
Hannover-List



**In Gemeinschaft schlemmen!**

Zu einem Besuch der Hahne Tagespflege gehören Frühstück, drei unterschiedliche Mittagsgespeisen sowie Kaffee und Kuchen. Die Mahlzeiten bereitet unsere hauseigene Küche für Sie zu. Überzeugen Sie sich bei einem kostenlosen Probetag!

Tel.: 0511 367 36 -1003  
[www.hahne-tagespflege.de/list](http://www.hahne-tagespflege.de/list)



**Pulsierendes Treiben:**  
Filmemacher Heinz Koberg  
fing 1955 Szenen in  
Hannovers Innenstadt ein  
Foto: Filminstitut Hannover

# Auferstanden aus Ruinen

Fund im Nachlass des **REGISSEURS HEINZ KOBERG:** Historische Filmaufnahmen zeigen Hannovers Wiederaufbau

**HANNOVER.** Neu entdeckte Filmaufnahmen zeigen Hannovers Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Die historischen Bilder fanden sich im Nachlass des Regisseurs Heinz Koberg. Sie dokumentieren den Bau von Stadion, Markthalle und Opernhaus.

Herr Schmidt ist ein Miesepe. Ein notorischer Nörgler, der einfach nicht einsehen will, wie segensreich die Stadt Hannover wirkt und waltet. In dem Film „Herr Schmidt fragt sich durch“ gibt dies einem Erzähler die Gelegenheit, dem grantelnden Griesgram ausführlich zu erklären, wie weit es die Stadt beim Wiederaufbau zehn Jahre nach dem Krieg doch schon gebracht hat.

Der Filmemacher Heinz Koberg drehte seine etwa 25-minütige Dokumentation um 1955. Er zeigt darin Schwenks

über die wieder pulsierende City. Vorher-nachher-Schnitte kontrastieren Trümmerberge am Kröpcke mit mittlerweile dort entstandenen Geschäftshäusern.



**Arbeit am Wiederaufbau:** Szene aus Heinz Kobergs Dokumentation „Herr Schmidt fragt sich durch“.  
Filminstitut Hannover

Kinder tummeln sich auf Spielplätzen und in großzügig gestalteten Schulgebäuden, Maurer schaffen emsig auf dem Bau.

Mitarbeiter des Filminstituts Hannover haben das Dokument vor einiger Zeit im Nachlass des verstorbenen Regisseurs Koberg entdeckt. Mittlerweile haben sie die historischen Aufnahmen digitalisiert. „Der Film ist vermutlich seit den Fünfzigerjahren nicht mehr öffentlich gezeigt worden“, sagt Peter Stettner, der langjährige Leiter des Instituts.

In dem Film berichtet eine Stimme aus dem Off im Erich-Kästner-Erzählton von Wachstum und Wirtschaftsleben. Dazu sind die Umgestaltung des Steintors und der Bau des Niedersachsensstadions zu sehen, der Wiederaufbau des Opernhauses und der Markthalle, die „viel heller und freundlicher als die alte“ sein soll.

Den neu geschaffenen Südschnellweg sieht Herr Schmidt natürlich skeptisch, doch er wird

postwendend darüber aufgeklärt, dass dieser die Innenstadt doch vom Durchgangsverkehr freihält: „Wie wichtig dieses Straßennetz ist, zeigt sich besonders zur Messezeit.“

Maschsee und Blumenkorso, Großer Garten und Zoo, Wohnungsbau in Herrenhausen und im „Schlesierviertel“ um den Rübezahlplatz – die Dokumentation zeichnet das Bild einer Stadt, in der es aufwärts geht. „Wir sind eine ständig wachsende Großstadt geworden“, heißt es an einer Stelle stolz. Ein Gefühl, das die Zeit längst mit der Patina der Nostalgie überzogen hat.

**Das Filminstitut Hannover präsentiert „Herr Schmidt“ ebenso wie die Aufbaufilme „Alle machen mit“ und „Mosaik einer Stadt“ von 1960 am 8. Mai, 18 Uhr, im Koki, Sophienstraße 2. Karten: (0511) 16845796.**



**TERASKE**  
Ortho Reha Sanitätshäuser



**BRACHEN SIE HILFE BEIM AUSZIEHEN?**

**STOP!**  
So war das nicht gemeint!

**Medi „Butler Off“ Ausziehhilfe**  
nur **35,90 €**  
statt 43,90 €

\* Nur im Freiverkauf zur Selbstabholung, solange der Vorrat reicht.

Es geht um unser Produkt des Monats: die **Ausziehhilfe „Butler Off“** von Medi! Einmal unsere Modern-Talking-CD-Sammlung wieder abgestellt und genau zugehört: Der „Butler Off“ hilft ohne mühsames Bücken und Kraftaufwand aus dem Kompressionsstrumpf und schont damit Ihre Haut und das Strumpfgestrick. Er ist für Rechts- sowie Linkshänder\*innen supereinfach verwendbar und sein stabiler Griff liegt bequem in der Hand. Geheimtipp: Auch als Schuhlöfl absolute Spitze!

**Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!**

|                      |                |                         |
|----------------------|----------------|-------------------------|
| Leinstraße 33        | 30159 Hannover | Tel.: (0511) 30 10 50   |
| Rundestraße 5        | 30161 Hannover | Tel.: (0511) 388 833 43 |
| Falkenstraße 1       | 30449 Hannover | Tel.: (0511) 44 21 77   |
| Vahrenwalder Str. 62 | 30165 Hannover | Tel.: (0511) 31 76 53   |
| Ziegelstr. 9         | 30519 Hannover | Tel.: (0511) 83 17 09   |

**11 x in der Region Hannover** [www.terask.de](http://www.terask.de)



**Maik OTHMER**  
Haustür- und Terrassendachstudio



**Nein, warte auf die nächste Haustür!**

**Kauf sie jetzt!**

**2.999,00 €**  
inkl. Montage und MwSt.

**Alu-Haustür des Monats Mai**  
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter  
Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr  
Bäckerstraße 3A Samstags 10 – 13 Uhr  
31157 Sarstedt-Hotteln [www.tischlerei-othmer.de](http://www.tischlerei-othmer.de) Folgen Sie uns auf 

**Sonntags Schautag von 13.00 – 17.00 Uhr**

# Das erste Newscamp in Hannover feiert im Aufhof Premiere

Die Initiative #UseTheNews möchte Schülern und Schülerinnen Medienkompetenz vermitteln. Eine Gemeinschaft aus Medienschaffenden lädt dazu zu zahlreichen Workshops. Jetzt kann man sich anmelden.

**HANNOVER.** Wie dreht man einen kurzen Nachrichtenclip? Zu welcher Uhrzeit postet man am besten Instagram-Beiträge? Welchen Einfluss auf die Medien hat künftig die Künstliche Intelligenz? Und wie erkennt man bei allen technischen Entwicklungen Fake News? Um Antworten auf solche Fragen geht es beim ersten Mediencamp der Initiative #UseTheNews. Der Donnerstag, 23. Mai, von 10 bis 17 Uhr, wird in Hannover zum Aktionstag für Medienkompetenz. Schulen, einzelne Schulklassen sowie Schüler und Schülerinnen selbst können sich von nun an kostenlos anmelden.

**WIE SIND JUNGE MENSCHEN BESSER MIT NACHRICHTEN ZU ERREICHEN?**

Die Initiative #UseTheNews erforscht im Rahmen des „Jahrs der Nachricht“ die Nachrichten-nutzung und -kompetenz junger Menschen und entwickelt neue Bildungsangebote. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus Medien, Bildung und Forschung sucht das Team Antworten auf die Frage, wie junge

Menschen besser mit journalistischen Nachrichten zu erreichen sind. Zu den Initiatoren und Unterstützern gehören die Deutsche Presse-Agentur, die Hochschule für Angewandte Wi



schaften Hamburg und das Leibniz-Institut für Medienforschung. Medien- und Bildungspartner sind zum Beispiel der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV), die ARD, das Grimme-Institut und die Initiative Reporter ohne Grenzen. Unterstützt wird das Projekt von einem Kuratorium aus namhaften Persönlichkeiten aus Medien und Politik, der Madsack-Stiftung, Westermann und des Bundesinnenministeriums.

Um die Medienkompetenz vor Ort zu stärken, lädt die HAZ-Redaktion gemeinsam mit Part-

nern wie der Heise Gruppe, dem Studiengang Journalistik der Hochschule Hannover, dem ersten Fernsehsender für die Region Hannover, h1, und weiteren Unterstützern zum Newscamp ein. Schüler und Schülerinnen lernen in frei wählbaren Workshops Techniken für Podcasts und Filmbeiträge. Es geht um Fotojournalismus, Social-Media-Kultur und E-Sport. So wird der Professor für Wirtschaft und Kommunikation, Johannes Berendt, einen Vortrag über die psychologische Wirkung von Influencer Marketing halten. Tim Mittelstaedt, Gründer von timmersive & Projektleiter des VRECH, stellt Anwendungsbeispiele für Virtual Reality vor. Und ein Team der Online-Beratungsplattform Juuuport klärt über Cybermobbing, Mediensucht und Datenklau auf. Die Workshops sind interaktiv gestaltet. Zudem wird es auch Angebote für Lehrkräfte geben.

**FAKE NEWS ERSCHWEREN UNABHÄNGIGE INFORMATION**

„Mit der zunehmenden Verbreitung von Fake News wird es für

Schüler und Schülerinnen immer schwieriger, sich unabhängig und seriös zu informieren“, sagt HAZ-Chefredakteurin Dany Schrader. „Dabei brauchen sie eine gute Medienkompetenz, um die relevanten und seriösen Nachrichten filtern zu können. Genau an diesem Punkt setzt das Newscamp an. Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit starken Partnern nun Schulklassen in der Region Hannover und

Niedersachsen erstmalig zu diesem Angebot einladen dürfen.“ Das erste Newscamp läuft am 23. Mai von 10 bis 17 Uhr im Aufhof an der Marktkirche. Das ehemalige Kaufhaus wird derzeit als Stadtlabor genutzt und bietet die passenden Räumlichkeiten für diesen neuartigen Schulkongress. Die Anmeldung funktioniert per formloser E-Mail an [hannover@haz.de](mailto:hannover@haz.de) mit dem Stichwort Newscamp.



**Wie berichtet man heute auf allen Kanälen? Beim ersten Newscamp in Hannover geht es um Medienkompetenz.**  
Foto: Moritz Frankenberg